

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schatzbehälter der wahren Reichtümer des Heils**

**Fridolin, Stephan**

**[Nürnberg], 1491**

Von der schmerzlichen peinigung vnd dem ynnern leiden cristi

[urn:nbn:de:bsz:31-130913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-130913)

## Von der schmerzlichen peinigung cristi

Der. lxxij. gegenwurff.

Wie sich vnser herre vñ vnsern wil-  
len gepeyniget vnd gefestiget hab vnd  
von seym ynnern leiden.

**D** Er vns so gnediglich vnser ma-  
nigfaltig grosse schuld verzey-  
het. vñ auß mitleidē das er mit vns het  
Der pein halb. die wir nach götlicher ge-  
rechtigkeit solten gelitten habē. sich ge-  
peyniget. gefestiget. vnd mit mangelley  
weise gepeynelt hat all sein lebtag. Der  
ist vor seiner engstlichē creützigung. mit  
scharpffenn geyseln yemerlich geschla-  
gen vnd zerrissen worden. Das er aber  
durch alles sein lebē manigfaltiglichen  
gepeyniget sey wordē. das wirt offft ge-  
melt. als geschribē steet. an manigē dz-  
ten der geschriff. in d person cristi. als  
in dem. xxx. xxiiiij. lxxvij. achtvndhunder-  
ste. xxi. psalmē. die lise selbs in dē. xxxiiij  
psalmen spricht er. Als ein weynender  
vnd ein betrübter. also würd ich gede-  
mütiget. vnd sie haben sich wider mich  
gefrewet. Glosa. Ich was traurig. sie  
warenn frölich. ich betrübt mich milti-  
glichen vber ir verderbnis vnd verlust.  
aber sie frewte sich in meinen vbeln. vñ  
in meiner durchachtung. Sie sind zusa-  
men komē. die geyseln sind vber mich ge-  
samelt. oder gehauffet wordenn. In dē  
xxx. psalm. Wan mein lebē ist in schmer-  
tzen verzert wordē. vñ mein iar in scüf-  
zen. In dem. lxxij. psalm. Ich hab mein  
hend vnter den vnschuldigen gewasch-  
en. vnd bin den gantzenn tag gepeyn-  
elt worden. vnd mein leystygung früe od  
vmb metten zeit. Bey dem gantzē tag  
versteet. das gantz leben vnser herren.  
nach seiner eigenn auflegung. wann er  
sprach selbs Johānis am neündē. Ich  
muß würcken. die werck. des. d mich ge-

fant hat. die weil der tag ist. Es kompt  
die nacht. so nyemat würcken mag. Vñ  
welchem tag er meynete. das erclert er  
darnach da er sprach. Als lang ich in d  
werlt bin. so bin ich d werlt liecht. Sibst  
du. als lang der herr in der werlt was.  
als lang was der tag. vñ den selbē gan-  
tzen tag ist der herr g. geislet. dz ist ge-  
peyniget. betrübt. bekümmert. vnd durch  
stete tragung vnser schmerzenn bes-  
schwert wordenn. darüber ist er zu dem  
letsten. vor dem herten tod des creützs.  
durch allen seinen zarten leib. mit hertē  
grymmigē geyseln zerrissen worden. zu  
gleicher weys als ob es zu wenig wer.  
das er des bittern tods des creütz stür-  
be. er wer den vorhin. durch alle glied so  
yemerlich gemartert. Was aber der  
herr vber die gemeinen pein der mēsch-  
en. erlittē hab. das leidet dise kurtze ge-  
schriff mit sunderlich zsetzen. sund in  
einer gemeinen weyse. merck. das d herr  
vber die gemeinē pein d mēschē leiplich  
vñ geistlich. leiplich als hūger vñ durst.  
hitz vnd frost. müde vñ plödigkeit. geist-  
lich als traurigkeit. forcht. fürscha für-  
rew. mitleid. barmhertzigkeit. mitleiden  
vnd desgleichen. sunder peine vnd leid.  
zeleiden het. nach zweyerley weyse. das  
ist nach dem als er ein sund person wz.  
vnd nach dem als er dz haubt aller men-  
schen was. vñ allermeist der glaubigen.  
deshalb alles ir leiden. allermeist. dz sie  
vnd seinē willen würdē leyden. als sein  
leiden vñ das ander. dz sie sūnst würdē  
leidē. als seiner glider leydē. ym zu her-  
tzen gieng. Vñ das soult mer den ynen  
selbs. souil er sie lieber hett. vñ clerlicher  
erkennet denn sie selbs. Also het d herr.  
dise vnzelliche leyd vnd leyden. mit dem  
leydē seiner eignē person. mit dz mā ver-  
steē soll das dz leidē in seiner götlichen

## Wunder schmerzlichen peinigung

person were. irē halb. sunder in ym d mē  
schlichen natur halben. Die in eynigkeit  
seiner götliche person genomē was. die  
in leib vnd sel. zusammen gefügt steet. in  
welcher natur C dz ist seiner sel. die mit  
dē leib kein ander sunder person setzt.  
Denn die götlich C solch leyden vñ leyden  
was beid. Das sie in iren geistlichen ge-  
lidern C das die glaubigen sind C leidē  
solt. vnd dz sie in iren leipliche gelidern  
vñ. in ir selbs solt leiden. der ir künfftig  
leiden alles allweg durch die gewysen  
erkenntnis gegenwertig was. Das zeit-  
lich w3 ir gleich als ewig. nach d woeyß.  
als man ewig heisset. dz durch dz gätz  
leben weret. Das hingehend leiden was  
ym bleibend. Das dein was schier end-  
loß. wan die größe d vnere. vñ schmah-  
heit. oder vngerechtigkeit. wirt geach-  
tet nach der größe der würdigkeit der  
person. die in cristo endloß w3. vñ nach  
dem selben zerechnen. so was ein deins  
leidenn in cristo als ein packenschlag.  
größer zeachte. den alles das. das wir  
der alle creatur beschehen möcht. sie an-  
zesehen nach ir selbs. vñ dise größe sey-  
ner eigē würdigkeit was im allein gantz-  
lich vnd vollcomenlich kund. darvñ hab  
ich gesprochen. das im ein dein leiden.  
schier als endloß was. vñ ist mit fleyße  
zemercken das der herr durch lauter an-  
scharung allein on erfahrung d empfan-  
dūg. alle ding has erkant. den wir auch  
nach der erfahrung. vnd sein leyden was  
ym allweg vor seinen augen des gemü-  
tes. vnd opfert vñ hielt es allweg seine  
himlischen vater für. Hierumb was ym  
das nachged vorgehend. das künfftig ge-  
wertig. das leiplich geistlich. dz auf-  
wendig ymwendig. Als der. xxxvij. psal.  
ymhelt. da er spricht. Bekümert gieng

ich ein C verstee C in mich selbs dē gan-  
tzen tag. oder ich gieng dē gantzē tag.  
mit traurigkeit ein. dz ist. in mich selbs.  
ich was ser gepeinigt vnd gedemütigt.  
ich rühelt vor dem seufftze meines her-  
tzen. herr vor dir ist alles mein senen. vñ  
mein seufftzen ist vor dir mit verborgē.  
mein hertz ist zumal betrübt. wann ich  
bin i die geyseln bereit. vñ mei schmerz  
ist in meinem angesicht allweg. Job am  
xxx. Vñ so dorret. oder wirt schwelck  
in mir selbs mein sel. vnd die tag der be-  
kümernus besitzē mich. durch die nacht  
wirt mein zepeyn mit schmerzē durch  
löchert. vñ die mich essen. die schlaffen  
nicht. in yr menige wirt mein cleid. Das  
ist mein menscheit verzeret. vnd zu glei-  
cher weis. als mit eins rocks haubtloch  
habenn sie mich vmbgürtet. mein inge-  
weyd hat aufgewallet on alle rue. mich  
haben fürkimen die tag der peinigūg.  
ich gieng traurig. ich was der tracken  
pruder vnd ein gefell der streiß. zc. Also  
mag man warbafftiglich sprechen. das  
er so manigē tod gelitten hab. als ma-  
nig mal. er also seinen tod betrachtet.  
fürgesetzt. in willen zeleidenn. bedacht  
vnd geopfert hat. Darumb ist hie in  
den Worten des heiligenn Jobs. in der  
person des herren gesprochen. Durch  
die nacht wirt mein gepen. mit schmer-  
tzen durch geporet. wann die crefft der  
selen. warden durchdrungē mit schmer-  
tzen seins künfftigē leydens. durch die  
gantzen nacht. das ist durch die gantzē  
zeyt seiner tödlichkeit. Wann er west  
gleich als wol. wie das leiden. vñnd der  
bitter tod schmeckt. ee er es versucht.  
als da er es yezund empfand. vnd lyde.  
nach der lautern verstantlichen erkent-  
nus zureden. dz in adern mēsche nit ist.

## Vnd dem ynnern leiden cristi

Vnd darumb Durchdrang d' schmerz  
des künfftigen leidens vnd todes. all  
weg sein verstentnis. wan nichtz mocht  
ir oder ym. vnkund sein. Er durchdrang  
allweg sein gedechtnus. wann er mocht  
nichts vergessen. Er durchdräg allweg  
seinen willen. wann er was in stetem ge  
wissen vnbeweglichem willen. vnd für  
satz ze leiden. vnd was seins willens. vñ  
hinderlich. vñ wandelberlich. geweltig.  
vnd seins gewalts vngeweiselt. Nun  
sicht man in andern menschen. die bey  
frischem leib. iren künfftigen tod erken  
nen. vñ doch nit wissen wie er schmeckt.  
was grossen angst. hertzenleids. streitz  
vnd not sie haben. ee das sie zu dem re  
chten puncte des todes künne. also dz sie  
gewöhnlich gleich. als vorhin tod sind.  
dz widerfert ym von demütigkeit. od  
böser gewissen oder anderer menschlich  
geprechen wegen. Aber in cristo. hat es  
ander sach gehabt. wan forcht vñ angst  
seins sterbens vñ leidens. sind auß erwe  
lung seins freyen willens. vñ auß gnedi  
ger annemung. gnug zethun für vnser  
sünd. entsprungē. Vñ also lid er allweg  
von ynnen. das er ein mal von aussen vñ  
von ynnen leiden wolt. Wan er wolt ley  
den. darumb vor seine leyden sprach er  
Joh. in dem. xij. ca. Nun ist mein selbe  
trübt zc. vñ in dem. xij. cap. Luce. Ich sol  
eins tauffs getaufft werden. vñ wie  
wird ich geegstet. bis er volbracht wirt.  
Ysaie in dem. l. capi. Got der herre hat  
mir das oz geöffnet C das ist C er hat  
mir mein künfftig leiden geoffenbart.  
vnd ich hab ym nit widersprochen. oder  
widersprich nit. Ich bin nit hinderlich  
getretten. Das offenbarn sol man also  
verstehen. das die sel cristi. in dem dz sie  
geschaffen. vñ mit der person des suns

vereint ist worden. als bald in dē liecht  
des ewigen wortes ir künfftig leidē ge  
sehen. vnd den fürsatz vñ willen gottes  
erkennt vñ auffgenomē hat. In dē. xxxix.  
psalmen. spricht künig dauid. in der per  
son des herren. An dē haubt des buchs  
ist von mir geschribenn. das ich deinen  
willen thun solt. O mein got. ich hab es  
gewölt. vnd dein gesetz enmittē meins  
hertzen. Dife wort hat der herr gespro  
chen vñ in seinem hertzen getragen. als  
er in dīse werlt künne ist. ad Hebre. am  
x. capi. Also hast du. wie das gantz leb  
lich leben des herren. ein stetes leyden  
vñ sterben ist gewesen. Vñ laß dich dz  
nit wundern. das ich das sprich vñ dem  
herren. so sant Johannes Crisostomus  
vñ sant pauls spricht. de laudibus eius  
omelia prima. Wiltu das ich dir vnzel  
lich töd zeige. souil als er tag hie gelebt  
hat zc. Wie vil mer mag ich sprechenn  
von dem herrē. das er mer töd gelitten  
hab. denn er stund gelebt hat. So er in  
einer stund mer gegenwürff. leidēs vñ  
leyds gehabt hat. dann ye einich ander  
mensch hat mügē habē alt sein lebtag.  
Das du dasselb destesterbaf vernemst  
so bedenck die eigenschafft der sünd. als  
das durch die todsünd. got der herr vn  
geeret. sein zorn bewegt. auffgetribenn  
vnd gereitzet. die sel des mensche gew  
lich entstellēt vnd vermaliget. das reich  
der gnaden vnd seligkeit C des sünders  
halb C zerstört vñ verlor. vnd die ewig  
pein verschuldt vñ erlāgt witt. Halt di  
se bösen eigenschafft der sünd. gegē den  
eigenschaften cristi. als das er der war  
wesenlich vnd natürlich sun gottes. ein  
mittler des frides vñ der versünung  
zwischen got vñ den menschen. dz haubt  
der glaubigen. ein ernsthaftiger hitzi

## Von dem ynnern leiden cristi

ger liebhaber der selē als seiner gespō-  
sen. Die auch auß seinem plut von seine  
hertzen seind ist. so mag dir ettwas ein-  
leubten vō dem leyd cristi. Bedenck w3  
grossen leids eins großmechtigen key-  
sers getrewer sun hett. weñ sein vater d  
von herrē vñ fürsten gefō:cht. geliebt.  
vñ vber all künig geeret solt werde. von  
schñden puben geschmeit. vñ vbel ge-  
handelt würd. vñ so gott der vater end-  
loser ere. liebe vñ dienstbeweisung. als  
d des maiestat gutheit gewalt vñ herr-  
schafft on end groß sind. würdig ist. vnd  
der sun het yn on end lieb vñ werd. von  
ym on end geliebt. so folgt darnach dz  
ym die schmahheit vñ vnere. die seinem  
vater vō dē sündern bewysē wirt. gleich  
als on mah wee thet. Bedenck dar zu  
wie lieb der herr den frid zwischē gott  
vñ den mēschē. wie lieb er die selen der  
menschenn die ym als auß seinem her-  
tzen gepom. die sein gesponsen vñ glied  
sind het. vñ lern auß der grösse solcher  
lieb wegen. wie groß sein schmerz vnd  
leid sey gewesen. so er fürschē hat wie  
sie durch ir sünd den frid zerstören. die  
ee prechenn. dem vngetrewen verführer  
nachfolgē vñ anhangē. von dem warē  
getrewen liebhaber geschaidē. von sey-  
nem leib abgehawen. von aller seld ver-  
stossen. zu der ewigē pein verurteilt. vñ  
in dem zorn gottes vnd seiner vngnad  
bleiben würden. Es wer denn dz solche  
vbel alle. durch sein leidē vñ gnugthun  
hingelegt würden. Also ist der herr ym  
selbs hert gewesen. vñ nyemant so hert  
als ym. der vnser aller leidē auff sich ge-

nomē hat. Aber vns schuldigē ist er oft  
gnedig. als es wol erschynē ist in man-  
gem grossen sünd. dem d herr gnedi-  
glych. schnelliglych. leychtlich. alle seyn  
sünd verzigē hatt. als in dem fremlein.  
dz in dē cepruch begriffen. vnd vor ym  
beschemet ward. als dem mōrder d neu-  
lich vō dem wald hergenomē vñ neben  
dē herrē gehengt ward. als d allerhey-  
ligistē marien magdalenen. die als sant  
gregorius spricht. allerley sünd vol w3.  
vñ d gleichē. ¶ Besund ist zebedeckē.  
wie gnediglich. vñ barmhertziglich vn-  
ser herr. dy armē ellendē. geengstetē. ge-  
geyseltē indē vō dē gewalt irer geisler  
erlöset vñ erlediget. vñ ir geysler vñ pey-  
nig er. gegeyselt vnd geplaget hat. als  
man in dē andern buch moysi. Exo. listet  
Vñ dise. lxx. figur. ynnhelt in d bedēit  
wirt. Wie got d herr dē künig vō egyptē  
mit namē pharao Cēchres vñ sei volck  
gegeyselt hat. darvñ dz sie die indē ge-  
geyselt vñ gepeinigt hetē. vñ werde bey  
d geisling in gemeyn all plag. mit denen  
got d herr die von egyptē land geplagt  
hat. gemeint vnd verstandenn. es seyen  
mucken. frōsch. peulen. hagel. sterbē des  
vibs. plut. finsternus. heuschrecken. der  
geh tod d erstgepornen sün. ertrenckung  
in dem meer. vnd ander plag. mit denen  
sie geplagt sind worden. Darumb das sie  
die hebreysschen lang zeit gepeinigt vñ  
ir kneblein in das wasser geworffen he-  
ten. vnd so er durch das selb. das er der  
iuden geisler geislet het. die iuden vō  
den geislern erlediget het. so merck wie  
vnpillich sie yn geislet haben.